

Burgbernheim setzt neue Sport-Maßstäbe

Räumlich am Ende der Kapazitäten angelangt, optisch alles andere als eine Augenweide und sanierungsbedürftig an verschiedenen Stellen, so präsentierte sich die alte Turnhalle in Burgbernheim vor gut fünf Jahren. Im April 2005 war das Gebäude aus den späten 1960er Jahren daher Thema im Stadtrat, mit dem Ergebnis, dass Handlungsbedarf besteht und allenfalls wegen der finanziellen Situation erst mittelfristig eine Lösung angestrebt werden soll. Dass als solche eine Renovierung nicht in Frage kommt, sondern ein Neubau errichtet werden soll, stand jedenfalls bald fest. Sowohl im Stadtrat, wie auch bei den Mitgliedern der Verwaltungsgemeinschaft.

Mit fortschreitender Diskussion galt es dann, die W-Fragen zu klären: Wo soll die neue Halle stehen und vor allen Dingen wie groß darf sie werden? Mit Blick auf die Auslastung der bestehenden und die Zukunftsfähigkeit der geplanten Sporthalle bestimmten bald Begriffe wie Zweifach plus und (erweiterte) Ballsporthalle die Diskussion. Im April 2007 entwickelte sich im Stadtrat eine leidenschaftlich geführte Debatte,

was notwendig ist. Als maßgeblich stand dabei immer eine weitere Frage im Raum, nämlich: wie hoch dürfen die Kosten sein? Ein Architektenwettbewerb im Herbst packte all die Vorstellungen und Wünsche in reizvolle Objekte, in Miniaturformat zwar, aber zum Träumen schön. Mitglieder des Stadtrates und der Verwaltungsgemeinschaft, Vertreter des TSV und der Schule standen vor der schwierigen Aufgabe, ein geeignetes Modell auszuwählen, das groß genug war, um sich in Sachen Sport nichts zu verbauen. Aber auch preisbewusst genug, um sich finanziell nicht zu verausgaben.

Dreifach minus hieß Ende 2007 die Lösung und die bedeutete den Bau einer Dreifachturnhalle mit einem kleineren Nebentrakt, der wiederum in den Abmessungen dem einer Zweifachturnhalle entspricht. Trotz Abstrichen bei den Umkleiden und Sanitärräumen standen damit Kosten in Höhe von mindestens drei Millionen Euro im Raum. Zu bedenken gaben die Befürworter dieser Variante, dass die neue Sporthalle damit turniertauglich ist und auch bislang nicht praktizierte Sportarten neu in das Programm

von TSV beziehungsweise Schule aufgenommen werden können. Als kleines Bonbon wurde daher auch der Einbau einer Kletterwand beschlossen, die sowohl als so genannte Boulderwand (bis etwa 2,50 Meter Höhe) wie auch auf die gesamte Höhe von gut fünf Metern genutzt werden kann. Als die viel diskutierte Entscheidung zu Gunsten der Kletterwand fiel, war es bereits Februar 2009. Längst war zu diesem Zeitpunkt die Entscheidung für das Architekturbüro Jechnerer aus Herrieden gefallen, dessen Mitarbeiter bei der Präsentation verschiedener Modelle am meisten gepunktet hatten.

Zwei Baustellen parallel

Mitte März verschwand die alte Turnhalle, für Schüler und Lehrer wie auch Vereinssportler begannen Monate des Pendelns hauptsächlich nach Marktbergel. Neben der Schule wurde derweil der Rohbau in kürzerer Zeit als geplant errichtet, im Laufe des Sommers und frühen Herbstes bekamen es die Stadträte mit einer langen Liste von Vergaben zu tun, im September standen bereits Entscheidungen in Sachen Optik an. Die Empfehlung von Architekt



Bei entsprechender Stellung des Sonnenschutzes wird vom Halleneingang aus der Blick auf das Grün der Außenanlagen frei.

Franz Jechnerer verfehlte ihre Wirkung nicht, die Mandatsträger konnten sich für Anthrazit als Außenfarbe erwärmen, im Inneren mildern die vorherrschenden Holztöne einen möglicherweise allzu kühl wirkenden Eindruck ab. Verfechter einer farbigeren Variante konnten sich mit der neuen, roten Fassade der Schule trösten, deren energetische Sanierung parallel zum Sporthallenbau vorangetrieben wurde.

Für einen ersten positiven Überraschungseffekt beim Betreten der Halle haben die Architekten durch die Glasfassade im Osten gesorgt, die eine hohe Ausnutzung von Tageslicht gewährleistet. Dank des großzügigen Foyers ist die Lichtausbeute sogar noch im Bereich der Treppen zu den

Das Programm am Festwochenende

Freitag, 14. Januar 2011

- ab 18.00 Uhr Sektempfang
- 19.00 Uhr offizielle Eröffnung und Einweihung

Samstag, 15. Januar 2011

- 8 bis 11.30 Uhr Schule in Bewegung mit Vorführungen und einem Stationenlauf zu Gunsten des Pausenhofes
- 13 bis 20 Uhr Fußball-Endturnier der Herren-Hallen-Kreismeisterschaft Kreis Nürnberg/Frankenhöhe

Sonntag, 16. Januar 2011

- 10 bis ca. 14 Uhr Volleyball Punktespiele
- ab 11.30 Uhr Mittagessen, ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen in der Schule
- ab 14 Uhr Tag der offenen Tür mit sportlichem Rahmenprogramm sowie Führungen durch die Sporthalle



Der frühe Wintereinbruch verzögerte die Fertigstellung des Hallenumfeldes.

www.staudinger-bau.de

Wir gratulieren der Stadt Burgbernheim zum Bau der neuen und 3-fach Sporthalle
wünschen allen Vereinen viele sportliche Erfolge

Wir führten die Erd-, Kanal- und Rohbauarbeiten sowie die Außenanlagen aus



Tel. 0 98 43 / 98 00-0

Wir gratulieren zur neuen Dreifachsporthalle!

Planung und Bauleitung für Ihre gesamte Haustechnik

- > Schulbau
- > Gastronomische Bauten
- > Industriebau
- > Wellness, Sport und Freizeit
- > Wohnungsbau
- > Büro- und Dienstleistungsbau
- > Krankenhausbau
- > Historische, denkmalgeschützte Bauten

Ihr Team für kompetente technische Ausrüstung



Hauptbüro: Melli-Beese-Straße 21, 90768 Fürth, Tel.: 0911-300 12-0, Fax: 0911-300 12-21
Niederlassung: Kirchenlamitzer Str. 14, 95163 Weißenstadt, Tel.: 09253-95 49 00, Fax: 09253-95 49 01
Info@pb-schredl.de www.pb-schredl.de

HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR MSR ELEKTRO ENERGIETECHNIK KERNNKOMPETENZ ZUKUNFT

SPORTMANUFAKTUR

Hochwertige Turn- und Sportgeräte für Schulen | Vereine | Kommunen und Fachhändler



Planung, Beratung, Ausstattung von Sporthallen seit über 50 Jahren

Alle Geräte der 1968 von uns eingerichteten Turnhalle waren nach 40 Jahren intensiver Nutzung immer noch im Einsatz, bis zum 10. März 2009, dem Tag des letzten Sportunterrichts.

Gibt es einen besseren Beweis für Qualität?

Auch die Geräte in der neuen Sporthalle werden ein sehr langes Leben haben.

Das garantieren wir!

seit 1880 **ERHARD SPORT**
STARK IN JEDER DISZIPLIN

Informationen und Katalog anfordern unter 09861 406-92, info@erhard-sport.de oder in unserem E-Shop www.erhard-sport.de

M&G KASTNER GbR

Die digitale Schließanlage der neuen Halle
Zentral programmier- und steuerbar
Schlüssellos - flexibel

M&G Kastner GbR
Rothenburg ob der Tauber

09861 2320
mail@mgkastner.de

In Zusammenarbeit mit

Simons Voss
technologies

Heimisches Handwerk bürgt für Qualität!